

## Rechenschaftsbericht Tatort – Straßen der Welt e.V.

**2008 / 2009**

### **2008**

Das Jahr 2008 hatte neben dem Kernanliegen des Vereins, Unterstützung für die philippinischen Kinderschutzprojekte durchzuführen, mehrere weitere Highlights: Nämlich das Bildungsprojekt „Jugendtheater Knastkinder“, eine Projektreise in die Philippinen und das zehnjährige Jubiläum des Vereins. Intensiv weitergeführt wurde außerdem die Promotion des Fairen Handels

Noch Ende 2007 hatte der Tatort-Verein in enger Zusammenarbeit mit Misereor Lino Canete als Entwicklungshelfer in die Philippinen entsandt.

Diese Zusammenarbeit mit Misereor wurde auch im Rahmen der Kampagne „Mit Zorn und Zärtlichkeit“ weitergeführt. Die prominenten Schauspieler stellten sich hierfür zur Verfügung.

Im Januar begann die neue Mitarbeiterin Klaudia Gockel auf 400-Euro-Basis. Sie verantwortet die Buchhaltung und Abrechnungs- und Spendenwesen.

Schon im Vorjahr hatte das Bildungsvorhaben „Jugendtheater Knastkinder“ (unterstützt durch InWEnt aus Mitteln des BMZ) begonnen und mit einer Lehrerfortbildung für über 50 Lehrer in Frankfurt einen ersten Höhepunkt. Im Jahr 2008 kamen dann die Anmeldungen der Schulen, die sich tatsächlich für eine Aufführung interessierten. Im März fand eine erneute Lehrerfortbildung statt, bei der sich die Theaterpädagogen austauschen konnten, die zu diesem Zeitpunkt meist mitten in Proben und Aufführungsvorbereitungen steckten.

Wir hatten mit 30 – 40 Aufführungsgruppen gerechnet, es meldeten sich im Laufe des Jahres jedoch rund 60 Gruppen an – ein großer Erfolg. Im Herbst 2008 führten wir bei diesen Lehrern und Schulen eine Evaluierung durch, die eine durchweg positive Meinung über das Projekt und den Tatort-Verein ergab. Zu diesem Zeitpunkt haben wir knapp 1.000 SchülerInnen mit unserem Thema „Kinderrechte und Gefängniskinder“ erreicht, diese wiederum haben das Stück von Rüdiger Bertram vor etwa 20.000 Zuschauern aufgeführt. Zudem erschienen zahlreiche Presseartikel über die Aufführungen, in den meisten waren auch der Tatort-Verein und seine Partnerorganisationen erwähnt.

Viele der Gruppen haben außerdem Fairhandels-Aktivitäten entfaltet sowie von ihren Eintrittsgeldern einen Anteil an den Verein gespendet.

Alle Informationen finden sich aktualisiert unter [www.knastkinder.de](http://www.knastkinder.de) im Internet.

Im Mai 2008 fand eine Projektreise in die Philippinen mit einem Besuch bei PREDA und unserem Entwicklungshelfer Lino Canete statt. Ulrike Thönniges und Dietmar Bär wurden von einem Filmteam und Mitarbeitern von Misereor begleitet. An der Reise nahm außerdem der Autor des Theaterstücks Rüdiger Bertram teil. Er hatte aufgrund des Stücks einen Auftrag für einen Jugendroman erhalten und nutzte die Reise für Recherchen in den philippinischen Gefängnissen, in der Stadt allgemein und bei den Sozialarbeiter/innen von PREDA.

Für den Film von Misereor hat der Tatort-Verein die Nutzungsrechte, er hat uns nichts gekostet. Er ist allerdings rund 30 Minuten lang und daher nur bei längeren Veranstaltungen einsetzbar. Wir haben ihn u.a. zu den Begleitmaterialien des Theaterprojektes mit auf die DVD gepackt.

Anlässlich der Reise stellte PREDA einen Zuschussantrag für das geplante Jungen-Wohnzentrum und stellte die Bau-Pläne vor.

Es wurde die Idee mit den „Spendensteinen“ entwickelt und beim geplanten Online-Spendenportal eingesetzt. Spender können online virtuelle Steine erwerben, auf die im Internet hingewiesen wird. Einen Baustein, hergestellt aus dem echten Baumaterial und mit einer Plakette versehen, erhalten die Spender größerer Summen, i.d.R. ab 500 Euro.

Am 23. November 2008 feierte der Tatort-Verein im „Alten Wartesaal“ sein zehnjähriges Jubiläum. Zu der Feier kamen ca. 250 geladene Gäste. Im Verlauf des Abends, der von Bettina Böttinger moderiert wurden, stellte sich der Verein mit seiner Geschichte und seinen Aktivitäten den Gästen vor. Ehrengäste aus den Philippinen waren Pater Shay Cullen und Lino Canete. Das Büffet und eine Tombola wurden gesponsert, und die Saalmiete war reduziert, so dass die Kosten der Feier sich in Grenzen hielten. Allein in der Zeit zwischen der Feier und dem Jahresende erhielt der Verein hohe Spenden, ein Großteil davon von Gästen, die wir von unserer Arbeit überzeugt hatten.

Die **Einnahmen 2008** beliefen sich auf:

Geldspenden und Mitgliedsbeiträge:	126.147,99 €
Zuschüsse (v.a. Bildungsprojekt):	28.000,00 €
Sachspenden (v.a. Sponsoring des Festes):	6.994,00 €
Bußgelder:	1.533,88 €
Sonstige Einnahmen (u.a. Nachlass)	14.107,62 €
<b>Summe:</b>	<b>176.783,49 €</b>

Die **Ausgaben 2008** umfassten:

Projekt PREDA/Gef.kinder:	47.369,96 €
div. Projekte (Bethlehem Day Care Center, Fairer Handel, Unterst. Mango-Monkeys):	7.844,51 €
Projekt Jonalyn:	4.765,00 €
Projekt Editha:	1.546,00 €
Bildungsarbeit:	35.000,89 €
Projektsteuerung:	11.160,00 €
Veranstaltungen:	15.622,09 €
Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung:	18.873,16 €
Bürokosten (Miete, Reinigung, Unterhalt)	3.466,81 €
Verwaltungskosten Tatort-Verein (inkl. Personal):	22.959,24 €
<b>Summe:</b>	<b>168.607,66 €</b>

Überschuss 2008: 8.175,83 €

## 2009

Im Frühjahr 2009 starteten in den Philippinen die Bauarbeiten für das neue Jungen-Wohnzentrum für haftentlassene Kinder. Wir unterstützten es durch Spendengelder und durch einen von uns vermittelten Bauingenieur des Bonner „Senior Experten Service“.

In Hanau gründete sich aus mehreren Mitgliedern ein sehr engagierter Unterstützerkreis.

Eine Doktorandin promoviert über den „Tatort Manila“ und führte über dessen Geschichte entsprechende Interviews mit dem Vorstand.

Das Bundeseisenbahn-Vermögen wird voraussichtlich für mehrere Jahre im Rahmen des Jahres-Betriebsfestes Spenden an den Verein übergeben.

In Berlin trafen sich der Vorstand, die Prominenten und weitere Mitgliedern zu einer Klausurtagung (Themen: Analyse, Kritik, Ideen und Konzepte.)

Ebenfalls im Frühjahr begann ein Professionalisierungs-Prozess des Tatort-Vereins. Begleitet von einer im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens ermittelten professionellen Agentur (neues handeln, Köln) überarbeitete der Verein sein Sponsoring-Konzept und seinen Medien-Auftritt. Dieser Prozess zog sich über mehrere Monate mit etlichen Seminaren und Konferenzen hin. Ergebnis sind zunächst neu gestaltete Werbemittel, ein neues Logo, eine Online-Spendenseite sowie im Laufe des Jahres 2010 ein neuer Internet-Auftritt.

Das Theaterprojekt fand eine weitere Verstetigung mit dem Erscheinen des Jugendromans „Knastkinder“ von Rüdiger Bertram, der im Juni bei Rowohlt erschien. Zuvor wurde er in Manuskriptform von mehreren Schulen für den Deutsch-Unterricht erprobt. Zudem fanden zahlreiche weitere Aufführungen des Theaterstücks statt, bis zum Jahresende 2009 waren es rund 80 Gruppen mit knapp 200 Aufführungen, bis Mitte 2010 sind es nahezu 100 Gruppen bzw. Aufführungsorte.

Parallel entwickelte der Verein ein neues Bildungsvorhaben mit dem Titel „Vernetzte Erde“, der für eine Bezuschussung im Herbst 2009 bei mehreren möglichen Förderinstitutionen eingereicht wurde. Bewilligungen sind im Mai 2010 eingegangen. Bei „Vernetzte Erde“ geht es am Beispiel der Philippinen um das Zusammenwirken von zahlreichen Faktoren aus den Bereichen „Entwicklung“, „Ökologie“ und „Wirtschaft“ auf die Zukunftsfähigkeit der Welt. Es wird ab dem Schuljahr 2010/11 beginnen.

Mit dem Eine-Welt-Netz NRW e.V. wurde die gemeinsame Entsendung mehrerer Freiwilliger nach PREDA innerhalb des BMZ-Programms „Weltwärts“ vorbereitet und ausgeschrieben. Zwei junge Männer aus Kiel und Berlin werden ab August 2010 für ein Jahr dort mitarbeiten ([www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de))

Die Bauarbeiten am Jungenhaus zogen sich über das ganze Jahr 2009 hin und wurden im Dezember beendet. Bei einer Projektreise, die die Vorstandsmitglieder Ingo Ferrari und Martin Block Ende 2009 durchführten, fand eine Einweihung statt. Es ist für rund 100 Kinder ausgelegt und Anfang 2010 in Betrieb gegangen.

Martin Block recherchierte bei dieser Reise außerdem zahlreiche Themen für das Bildungsvorhaben „Vernetzte Erde“ und führte viele Interviews. In den Gesprächen bei PREDA wurden zahlreiche Möglichkeiten künftiger Zusammenarbeit besprochen.

Ingo Ferrari besuchte in Cebu ein weiteres Projekt, das von uns gefördert wurde (u.a. Ausstattung von dringend benötigten Medikamenten, Zuschuss für ein Pick-up-Auto), und das von Pater Heinz Kulücke betrieben wird. Er betreut dort ein Slum, extrem verwahrloste Straßenkinder und Prostituierte, die unter äußerst schwierigen Umständen ihr Leben organisieren müssen.

In beiden Jahren wurde das Kölner Kind Jonalyn mit der Übernahme der Reittherapie-Kosten unterstützt. 2008 wurde zudem die Anschaffung eines neuen Wasserbettes für Jonalyn finanziert, um ihr ein schmerzfreies Liegen zu ermöglichen.

Ebenso wurden 2008 und 2009 Spenden eingenommen und weitergeleitet zur Unterstützung des Bethlehem-Day-Care-Centers in Cebu, einem Kindergarten für Kinder der dortigen Müllhaldenbewohner, sowie zur Unterstützung der Familie von Editha Jayco, die in den Slums von Manila lebt.

Für 2010 ist geplant, PREDA beim Bau eines Hauses für weibliche Kinderprostituierte und häuslich missbrauchte Mädchen zu unterstützen. Hierfür sollen Anträge bei der Bundesregierung (BMZ) in Kooperation mit der W.P. Schmitz Stiftung in Düsseldorf gestellt werden.

In Absprache mit PREDA wurden die Spendenmittel aus 2009 noch nicht in die Philippinen überwiesen. Sie stehen auf Abruf bereit.

Die **Einnahmen 2009** beliefen sich auf:

Geldspenden und Mitgliedsbeiträge:	143.125,01 €
Zuschüsse (v.a. Bildungsprojekt):	4.750,00 €
Sachspenden:	1.890,89 €
Sonstige Einnahmen:	2.140,42 €
<b>Summe:</b>	<b>151.906,32 €</b>

Die **Ausgaben 2009** umfassten:

Projekt PREDA:	4.151,54 €
Projekt Pater Heinz Kulücke/Cebu:	5.363,85 €
Projekt Jonalyn:	1.200,00 €
Projekt Editha:	1.826,85 €
Diverse Projekte (Fairer Handel, Jecke Fairsuchung, Unterst. Mango-Monkeys)	2.780,37 €
Bildungsarbeit:	17.680,66 €
Projektsteuerung:	9.490,00 €
Veranstaltungen:	2.206,36 €
Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung:	33.678,04 €
Bürokosten (Miete, Reinigung, Unterhalt):	3.553,93 €
Verwaltungskosten Tatort-Verein (inkl. Personal):	20.816,05 €
<b>Summe:</b>	<b>102.747,65 €</b>

Rückstellungen für Projekte Philippinen (PREDA: 40.000,00 € / noch nicht abgerufen, Bethlehem Day Care Center: 7.500,00 € / Anfang 2010 überwiesen):	47.500,00 €
---	-------------

**Summe Gesamt:** **150.247,65 €**

Überschuss 2009:	1.658,57 €
Zzgl. Überschuss 2008:	8.175,83 €

**Überschuss im Berichtszeitraum 2008/2009:** **9.834,40 €**

Köln, im Mai 2010